

Die CubeSats landen in Würzburg!

Heute in Würzburg, morgen im Weltall. Hier lüften wir nicht nur das „Geheimnis“ unseres Titelbildes, sondern erklären auch, was man mit handelsüblichen Computerkomponenten tolles machen kann.

Das aus studentischer Sicht wohl interessanteste Projekt unseres neuen Lehrstuhls ist die Konstruktion eines Mini-Satelliten aus handelsüblichen und damit verhältnismäßig preisgünstigen Komponenten. Ab sofort wird hier ein Kubus konstruiert, der anschließend auch tatsächlich im Weltall zum Einsatz kommen wird.

Mit seinen Abmessungen von $10 \times 10 \times 10 \text{ cm}^3$ und der Masse von etwa 1 Kilogramm wird der Satellit wirklich sehr klein bleiben. Das Projekt findet im Rahmen des CubeSat Programms der Stanford University statt.

Der Beitrag der Universität Würzburg wird dabei in der Errichtung einer Bodenkontrollstation für Europa und der Verwendung des

Satellits als mobiler TCP/IP Knoten bestehen.

Im Moment arbeiten die Diplomanden des Lehrstuhls (Jeff Levesque und Nugroho Pancayogo) in Würzburg aktiv am CubeSat Programm mit.

Genauer Informationen dazu findet ihr unter: <http://www.cubesatprogram.stanford.edu>. Anfragen zu Details und möglicher Mitarbeit (Interessierte werden noch gesucht!) können auch direkt an die Assistenten oder die Diplomanden gestellt werden.

Ihr findet Mónica und Roman im Gang des Lehrstuhl III (Professor Tran-Gia) und Jeff und Yogo im Gang des Lehrstuhl V (Professor Kolla).

Tanja & Conny

